

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Erscheinen:
Dienstag, Donnerstag und
Sonnabend
mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.

Inseratenpreis:
Für den Raum einer Spalte
je 1 Ngr.

Inseratenannahme:
Bis Tags vorher spätestens
früh 10 Uhr.

Nr. 76.

Sonnabend, den 5. Juli

1873.

Bekanntmachung.

Der Möberruhgraben wird vom **Samstag, den 13. Juli a. e.**, Abends bis **Mittwoch, den 16. Juli a. e.**, Abends abgedämmt werden und in Folge dessen während dieser Zeit die städtische Wasserkunst außer Gänge sein.

Jedermann wird daher mit der Bedeutung hierauf aufmerksam gemacht, vorher auf Beschaffung ausreichenden Wasservorrathes Bedacht zu nehmen und bis zum Wiedereintreten des Wassers zu Abwendung von Feuergefahr sich ganz besonderer Vorkehrung zu befleißigen.

Die Hausbesitzer haben bei Vermeidung einer Strafe bis zu 5 Thlr. auf die Böden oder in die Fluren und Höfe ihrer Häuser gehörig mit Wasser gefüllte Behälter zu stellen. Indem solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich sämtliche Besitzer der an den obgenannten Mühgraben angrenzenden Grundstücke hierdurch aufgefordert, denselben in dem eingangsgedachten Zeitraum gehörig räumen zu lassen, widrigenfalls neben Auferlegung einer Geldstrafe von 5 Thln. auf Kosten der Säumigen die Räumung des Grabens vorgenommen werden wird.

Großenhain, am 27. Juni 1873.

Der Rath daselbst.
Franke, stellv. Vors.

Bekanntmachung.

Die Ausräumung auf dem Vobersberge, die Obstnutzung an der Ortrander-, Wilden- hainer- und Gartenstraße, ingleichen auch die Ausräumung in den Promenaden soll

den **5. ds., Sonnabend, Nachmittag 4 Uhr**

im Rathsjungenszimmer, Klosterstraße Nr. 68, 1. Etage, unter den gewöhnlichen, im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden, was wir für Pachtlustige andurch zur Kenntniß bringen.

Großenhain, am 30. Juni 1873.

Der Rath daselbst.
Franke, stellv. Vors.

Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige Rathswachmeister in Zwenkau, **Gustav Herrmann Bufe**, unterm heutigen Tage für die Stelle eines Rathswach- und Polizeidieners für hiesige Stadt eidlich in Pflicht genommen worden ist, bringen wir solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Großenhain, am 2. Juli 1873.

Der Rath daselbst.
Franke, stellv. Vors.

Deutschland und Frankreich.

Schärfer können die Gegensätze nicht sein, als wie sie in der inneren Politik dieser beiden Staaten sich kundgeben. In Berlin hat man neben den Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten constituirte, um mit dem Gesetze in der Hand die clericalen Uebergriffe zu beugen und zu brechen. Die alte Politik der Curie, füsigen Regierungen kräftigen Beistand zu leisten und unsofsamen mit Volksaufständen zu drohen, bewährt sich also in unserem jungen deutschen Reiche nicht. Wir können nur wünschen, daß sie auch in alle Zukunft nicht mehr die Oberhand gewinnen möge. Die deutschen Bischöfe versuchten zwar kürzlich noch als getreue Nachbeter päpstlicher Weisheit, mittelst dieser Politik einen Druck auf die Regierung zu üben, indem sie in ihrer Denkschrift gewaltige Erschütterungen und den völligen Untergang alles religiösen Lebens als Konsequenzen der neuen Kirchengesetze prophezeigten. Allein die geistlichen Herren machten glänzendes Fiasko, denn die Regierung hörte nicht auf sie, sondern verließ sich auf den patriotischen Sinn des Volkes, welches in bewährter Treue auch in dieser Krisis zu ihr steht und die gewissenhafte Durchführung der neuen Kirchengesetze mit Beugung begrüßt. Die alte Kirchenlehre und die alte Staatsanschauung, welche nunmehr in Deutschland ihrem Untergang entgegen eilen, wollten von der persönlichen Freiheit des Menschen im Staate nichts wissen. Aber gerade das immer allgemeiner werdende Bewußtsein dieser persönlichen Freiheit ist recht eigentlich das Fundament, auf welchem der moderne Staat zu Verhältnissen emporsteigt, in denen sich ein höheres Verhältniß unserer menschlichen Natur ausdrückt. Der Stillstand, das Ideal einer vergangenen Regierungskunst, ist heutezutage im Leben der Nationen unmöglich geworden. Die Thatsache, daß unsere Staatsmänner die Nothwendigkeit einer organischen Fortentwicklung erkannt haben, sichert mehr als alles Andere den Fortbestand und die wachsende Größe unseres deutschen Vaterlandes.

Wie ganz anders in Frankreich! Dort schlägt man den entgegengesetzten Weg ein, um die verlorene Größe wiederzufinden. Während Deutschland sich von dem Einfluß der Ultramontanen mehr und mehr emancipirt, sehen wir Frankreich der Herrschaft dieser Partei überantwortet. Erst zwei Monate führt sie dort das Regiment und in Betreff der Anfänge, die sie gemacht, um ihr System durchzuführen, muß man erschrecken, wenn man an das Ende denkt. Die Vaterlandsliebe und der persönliche Muth der Selbstaufopferung für Volk und Land war bisher noch die mächtigste Triebfeder des französischen Geistes. Aber die Geschichte zeigt uns, wie die römische Partei in allen Ländern, wo sie zur Herrschaft gelangte, die Vaterlandsliebe entweder ausgerottet, oder in das Zerrbild patriotischen Fanatismus umgewandelt und die Menschen stumpf für wahre geistige Bildung, ohnmächtig besonnenen Kraft gegenüber gemacht hat. Auf dieses Ziel steuert der Ultramontanismus auch in Frankreich los. Bildung taugt dazu nichts; mit Gebeten soll das Ziel errungen werden. Man betet aber schon nicht mehr bloß für Frankreich, sondern für die Wiederherstellung Roms und Frankreichs. Das ist der erste Schritt auf dem Wege zur betrügerischen Corruption des Nationalgefühls. Und da die ultramontane Partei in ihren Bestrebungen keinen Stillstand kennt, bis sie den patriotischen Geist eines Volkes völlig abgetödtet hat, so werden wir Frankreich diesem Ziele bald näher kommen sehen. Dahin hat der Ultramontanismus Italien und Spanien geführt; wenn das erste Land durch die Gunst der Umstände aus dem Verhängniß sich emporzuarbeiten beginnt, so ist das Bestreben der schwarzen Partei um so eifriger darauf gerichtet, das verlorene Terrain wieder zu erobern.

Aber es dürfte ihr schwerlich gelingen und das zum Werkzeuge ausersehene Frankreich wird am jämmerlichsten dabei fahren. Mögen seine Staatsmänner mit Ueber-

zeugung oder Widerwillen in den Dienst der Ultramontanen getreten sein, die Macht der Verhältnisse und die ewigen Gesetze der Vernunft sind mächtiger als die Menschen. Ein theologisirendes Staatssystem gehört heute zu den Unmöglichkeiten, denn es bedeutet Stillstand, während der Zeitgeist Fortentwicklung fordert. Noch unmöglicher auf die Dauer ist die Politik, welche einer specifisch confessionellen Richtung huldigt, weil es in jedem Staate ultramontane, alt- und neukatholische, protestantische und wer weiß was für Bekenntnisse noch giebt. Dieser Thatsache gegenüber hat sich der moderne Staat in vollster Neutralität von allen religiösen Parteien loszulösen. Verbündet er sich aber mit einer von ihnen, so muß dies nicht nur zur Ungerechtigkeit gegen alle übrigen, sondern vor Allem zu seinem eigenen Schaden auslagern.

Darum können wir die Zustände in Frankreich nur mit Mitleid betrachten. Deutschland ist auf dem besten Wege zu immer größerer Freiheit und Selbstständigkeit, während Frankreich immer tiefer in Unfreiheit und Abhängigkeit versinkt.

Tage Nachrichten.

Großenhain. Vor nur einigen Tagen machten wir Mittheilungen über das Auftreten eines Zerschnittraders in hiesiger Stadt und heute schon wieder müssen wir über ein gleiches Verbrechen berichten, welches mit noch größerer Frechheit ausgeführt wurde. An vergangener Mittwoch Nachmittags gegen 4 Uhr ist wieder einem Schulmädchen auf dem Fuhwege, der vom Gerberdamm nach dem Vobersberge führt, in der Nähe des hohen Steges, der ziemlich starke Haarpfopf von einem unbekanntem Manne abgeschnitten worden. Die Beschreibung, welche das Mädchen von dem Unbekannten und dessen Kleidung gab, ließ in demselben einen Bettfedehändler vermuten, der schon einige Tage in der Stadt bemerkt worden war und besonders auch kurze Zeit vor Begehung des Verbrechens in der Nähe des Tharortes sich in einem Hause, Handelsgeschäfte aufsuchend, gezeigt hatte. Obgleich nun bei diesen Anhaltspunkten die Polizei sofort thätig war und besonders auch die Gendarmen während der Nacht mehrere Gasthöfe der nächsten Dörfer absuchte, hat sich doch noch keine Spur des vermeintlichen Thäters gefunden, wie denn auch Nachforschungen in Orten entlang der Eisenbahnlilien, die andern Tages angestellt worden sind, bis jetzt kein Resultat ergeben haben. — In den Vormittagsstunden des gestrigen Tages wurden zwei der That verdächtige Individuen bei der hiesigen Polizei eingebracht, welche aber nach den nöthigen Erörterungen für schuldlos befunden und wieder freigelassen wurden.

Dresden, den 2. Juli. 26,000 Exemplare vom „Blüthenkranz für die Jugend“ sind als Gewinne in der Albertlotterie vermöge der Fürsorge des Herrn Schuldirector Heger zur Vertheilung gelangt und 26,000 Personen haben also mindestens Gelegenheit gehabt, ihre politische Gesinnung zu prüfen, zu prüfen, ob sie sich noch mit einer verbissenen Preußenabneigung befreunden können. Uns will bedünken, daß, wenn auch der Herr Schuldirector dem Albertverein eine Summe von 11,000 Thalern mit dem Ertrage seiner Lotterie hat zuwenden können, er ihm doch ein Geschenk von höchst zweifelhaftem Werthe gemacht hat. Der Albertverein ist wesentlich ein deutscher und kein specifisch sächsischer Verein, und wäre er selbst das letztere, so müßte er sich doch dafür bedanken, zum Decumantel particularistischer Umtriebe verwerflicher Art benutzt zu werden. Uebrigens sind wir überzeugt, daß gerade unsere Lehrwelt am deutlichsten die unwürdige Rolle erkennen wird, welche gewisse engberzige Persönlichkeiten ihr in der gegenwärtigen Zeit zu spielen wieder zumuthen. Sie wird sich erinnern, daß sie, von deutscher Wissenschaft getränkt, auch nur deutsch fühlen und denken, deutscher Treue nur huldigen kann, die ja die Grundlage der Sachsen-, Bayern-, Preußen- u. Treue abgiebt. Sie wird

wissen, daß gerade ihr Beruf sie auf eine Unparteilichkeit im politischen Verhalten hinweist, wenn die einzelnen Lehrer selbst auch als Staatsbürger eigener politischer Erkenntniß folgen. Daß die preussische Schule den Sieg bei Königgrätz mit erschrocken geholfen, ist ein Unsiun, den die vereinigte deutsche Schule im Felzuge gegen Frankreich 1870/71 bloßgelegt. Fühlen wir das aber recht lebhaft, dann wird uns die sächsische Schule nicht minder werth, wohl aber das Bemühen vererblich erscheinen, sie ihrem deutschen Beruf zu entfremden.

In der Schenckiger Maschinenfabrik bei Leipzig ist am 2. Juli ein Dampfessel explodirt, wobei 4—5 Arbeiter verwundet worden sein sollen, darunter einer schwer.

Der mit der Aufschrift „Wien 1873“ versehene große Luftballon von 132 Ellen Umfang, welcher in Wien am Nachmittags des vergangenen Sonntags während des daselbst herrschenden Unwetters entführt wurde, ist bei Zittau niedergefallen.

Deutsches Reich. Der Bundesrath hat am 30. Juni das Münzgesetz definitiv angenommen. Der sächsische Bevollmächtigte soll gegen das Gesetz gestimmt haben, weil dasselbe keine genügende Garantie für die durch Einziehung des Staatspapiergeldes berührten finanziellen Interessen Sachsens biete.

In Berlin haben am 2. Juli sämtliche Webermeister und Webergesellen, zusammen etwa 8000, behufs Herbeiführung einer Lohnerhöhung von 33/3 Procent die Arbeit eingestellt.

Italien. Das neue Cabinet ist nach einer Meldung aus Rom vom 3. Juli folgendermaßen zusammengesetzt: Minghetti Präsidenschaft und Finanzen, Contelli Inneres, Spaventa öffentliche Arbeiten, Bigliani Justiz, Bisconti, Nicotti und Scilova behalten ihre Portefeuilles.

Frankreich. In der Sitzung der Nationalversammlung am 2. Juli, in welcher der Antrag Dufaure's, die von der vorigen Regierung eingebrachten constitutionellen Gesetzentwürfe an die Bureauz zu verweisen, zur Verhandlung kam, stellte Gambetta die constituirende Gewalt der gegenwärtigen Nationalversammlung in Abrede und verlangte deren Auflösung. Dem gegenüber erklärte der Vicepräsident des Ministerraths, Herzog v. Broglie: Die Versammlung habe der Erlaubniß Gambetta's nicht bedurft, um ins Leben zu treten, und bedürfe derselben auch nicht, um weiter zu bestehen. Die Regierung erhebe keine Schwierigkeiten gegen die Prüfung der Gesetzentwürfe, sei aber der Ansicht, daß die von Leurent angeführten Gründe die gegenwärtige Situation richtig kennzeichnen. Letzterer, ein Mitglied des rechten Centrums, hatte vorher erklärt, das Land finde an der Politik kein Interesse, sondern wolle vor Allem arbeiten; die Prüfung der constitutionellen Gesetzentwürfe werde wieder Aufregung hervorrufen und den ruhigen Gang der Geschäfte stören. Der Antrag Leurent's, die Commission zur Prüfung dieser Entwürfe erst nach den Ferien, im Laufe des Monats nach Wiederzusammentritt der Assemblée niederzusetzen, wurde schließlich von der Versammlung angenommen.

Das Kriegsgericht, welches über den Marschall Bazaine aburtheilen soll, wird nach erfolgter Evacuation der deutschen Besatzungstruppen zusammengetreten; am 10. October soll die erste Sitzung stattfinden.

Holland. Der Minister der Colonien erklärte am 2. Juli in der zweiten Kammer, die Regierung habe von der von Kalkutta aus gemeldeten Nachricht, daß mit Atchin bereits ein Abkommen getroffen sei, keine Kenntniß; unter keinen Umständen werde sie den darin erwähnten Friedensbedingungen ihre Zustimmung geben.

Amerika. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat sich im Monat Juni um 2,145,000 Doll. vermindert. Im Staatsschatz befanden sich ult. Juni 87,507,000 Doll. in Gold und 9,783,000 Doll. Papiergeld. In Nashville ist die Cholera erloschen.

Kirchliche Nachrichten.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis (Messefeier des Festes Maria Heim- suchung)
 Weidrede (halb 8 Uhr): Herr Diaconus Peter.
 Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Luc. 6, V. 36-42.
 Nachmittagspredigt: Herr Diac. Peter, über Ebr. 13, V. 9.
 Die Mittwochsandacht hält Herr Diaconus Peter.
 Wegen Beurlaubung des Herrn Archidiaconus Weisbrenner besorgt die Amtsgeschäfte bis zum 2. August Herr Diaconus Peter.
 Verdrigte. Verst. den 27. Juni: Ein vor der Taufe verst. ehel. S. des Handarb. Joh. Klein, 5 J. — Karl Herrmann, ehel. S. des Fabrikarb. August Herrm. Köditz, 10 M. 1 W. 6 J. — Den 28.: Vertha Ernestine, ehel. T. des Zimmermanns Ernst Wihl. Kühne in Großschütz, 10 M. 6 J. — Arno Woldegar, ehel. S. des Rathes- registrators Ern. Georg Ulrich Woldegar Wischel, 2 M. 3 W. 1 J. — Hr. Friedrich August Hörnig, B. und Fleischermeister, 69 J. — Den 29.: Fr. Wilhelmine Heinrich geb. Einert, hinterl. Wittve des Zimmermanns Joh. Wihl. Heinrich, 67 J. — Ida Selma, unehel. Zw.-T. der Fabrikarbeiterin Emma Pauline Müller, 5 M. 2 W. 6 J. — Den 30.: Friedrich Ernst Johannes, ehel. S. des W. u. Tischler- meisters Ern. Joh. Friedr. Ernst Günther, 4 J. — Mar. Herrmann, ehel. S. des Handarb. Ernst Herrm. Koser, 11 M. 4 J.
 Getraut den 29. Juni: Heint. Emil Mor. Weber, Wirthschafts- besitzer u. Zimmerpolier in Naundorf, ein Jagel, mit Jgfr. Amalie Emilie Schade aus Kleinraischütz. — Friedr. Wihl. Schäfer, Maurer u. zukünft. Gartennahrungsbes. in Weisdorf, ein Jagel, mit Jgfr. Amalie Emilie Zischke das. — Den 30.: Hr. Gust. Adolph Samann, Hausbes. u. Restaurateur hier, ein Jagel, mit Jgfr. Rosalie Malwine Erdelien hier. — Den 3. Juli: Hr. Friedrich Gustav Ferd. Köhler, Gefreiter der 4. Escadron des 1. Reiter-Regim. „Arionprinz“ hier, ein Witwer, mit Jgfr. Emilie Auguste Schulze von hier.
 Getauft vom 27. Juni bis 3. Juli: 4 Knaben u. 3 Mädchen.

Für die so viel gegebenen Beweise der innigsten Theilnahme bei dem Dahinscheiden ihres guten Vaters sagt den herzlichsten Dank die tiefbetrübte Familie Barchewitz. Kammergut Kalkreuth, den 1. Juli 1873.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Dahinscheiden unseres guten Vaters, sowie für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von Seiten der lieben Nachbarn und Freunde sagen wir hierdurch den herzlichsten Dank.

Die Familie Hörnig.
 Für die am Begräbnistage unserer kleinen guten Marie erwiesene Theilnahme und zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir der Gemeinde Weiszig a. N. den herzlichsten Dank. Insbesondere Dank für die erhebenden Trostesworte und Trauergesänge. Lenz, den 2. Juli 1873.
 August Jahnichen nebst den Hinterlassenen.

Bürgerhospital.

Unserer Bekanntmachung vom 4. October v. J. gemäß, alljährlich nur ein Mal und zwar im Monat Juli zum Besten des Fonds für das zu errichtende Bürgerhospital einzusammeln zu lassen, wird in den nächsten Tagen diese Einfammlung stattfinden und ist hiermit Herr Schanführer Keil beauftragt. Wir bitten unsere geehrten Mitbürger um freundliche, weitere Unterstützung des fraglichen Zweckes. Großschütz, am 4. Juli 1873.

Das Comité für das Bürgerhospital.

Mittwoch den 9. Juli
Conferenz in Zabeltitz.

Großschützer Militärverein.

Morgen, Sonntag den 6. Juli, Nachm. von 5-7 Uhr **Monatssteuerablage.** Da mit diesem Monat das Vereinsjahr schließt, werden diejenigen Mitglieder, welche noch in Rest sind, gebeten, ihre Beiträge sofort zu entrichten, und wird deswegen auf § 22 der Statuten aufmerksam gemacht. Aufnahme neuer Mitglieder.
 C. F. Wilke, Vorsteher.

Turnverein.

Heute Abend
Eröffnung des Sommerturnplatzes.
 Versammlung in der Turnhalle 8 Uhr.
 Nach dem Turnen Commers im Gasthose zur „Krone.“
 Der Turnrath.

Krankenverein „Selbsthilfe.“

Auf die morgen stattfindende **Hauptversammlung** wird nochmals aufmerksam gemacht. Der Vorstand.

Arbeiter-Kranken-Verein.

Morgen, Sonntag, von 1/3-4 Uhr **Steuerablage.** Der Vorstand.

J. Heute Abend 9 Uhr.

Militär-Verein zu Krauschütz
 Sonntag den 6. Juli Nachmittags 4 Uhr. Wegen der hier eingegangenen Centralstatuten ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwünscht. D. R.

Kalk- und Wasserfässer, Uhren,

ein Sopha (Pfundstück), ein Schiebedeck, ein Kinderwagen und vieles Andere kommt **nächsten Dienstag 10 Uhr im „rothen Haus“** hier zur Auction.
 C. G. Arnold, Königl. Ver.-Amts-Auctionator.

Auf dem Grundstück des Gutsbesitzer **Berger** in **Ameln** sind stets **Scheit- und Stockklaftern** sowie **Reisigshocke** zu haben. Anmeldung beim **Flurwächter Grünberg** in **Gavernitz.** Bretschneider.

Geschäftsübersicht pro Juni 1873
 des landwirthschaftlichen Spar- und Vorschukvereins für Großschütz und Umgegend.
 (Eingetragene Genossenschaft.)

Geschäftslocal: Großschütz, Schloßgasse Nr. 366.

Einnahme.		Ausgabe.	
Cassenbestand ult. Mai 1873	611 Thlr. 25. 1.	Darlehne zc.	18,210 Thlr. — —
Eingenommene Spareinlagen zc.	23,704 „ 8. 6.	Effecten = Conto	5,438 „ 11. —
Conto = Currente	3,198 „ 17. 5.	Conto = Currente	2,500 „ — —
		Utensilien = Conto zc.	91 „ 21. 1.
Sa. der Einnahme 27,514 Thlr. 21. 2.		Sa. der Ausgabe 26,240 Thlr. 2. 1.	
Cassenbestand ult. Juni 1873		1274 Thlr. 19. 1.	
Gesamtumsatz pro April bis mit Juni		152,050 Thlr. 16. 8.	
Großschütz und Reinersdorf, am 4. Juli 1873.		Mitgliederzahl: 270.	

Das Directorium:

C. T. Rautenstrauch, Director.
C. Särchinger, Cassirer.

GROSSENHAINER BANK,
 Filiale der Pirnaer Bank.

Geschäftsumsatz bis ultimo Juni:
Thaler 1,659,034. 29 1/2,
 dabei Spareinlagen:
Thaler 37,962. 23.
 Grossschütz, den 4. Juli 1873.

Geschäfts-Eröffnung

der
Ofen-, Thon- & Chamottewaaren-Fabrik
 in **Grossschütz.**

Hierdurch erlaube mir bekannt zu geben, daß ich am hiesigen Plage, **äußere Meißner Gasse Nr. 493,** eine **Ofen-, Thon- & Chamottewaaren-Fabrik** errichtet habe und mir durch **solide Arbeit** und **billige Preise** das Wohlwollen geehrter Auftraggeber zu erhalten stets bestrebt sein werde.

F. Arnhold.

Ofen-, Thon- & Chamottewaaren-Fabrik.

Äußere Meißner Gasse 493.

Dursthoffer Korn-Spiritus,
Dursthoffer Branntwein

in gut abgelagerter Qualität, sowie
Dursthoffer Preßhefen, täglich frisch,
 empfiehlt zu den **billigsten Preisen**
Julius Schwarze.

Die Salz-Niederlage von A. Beilich, Siegelgasse,

empfeilt **Dürrenberger Koch- und Viehsalz** im Ganzen und im Einzelnen.

Die Tafelglas-Niederlage

äußere Naundorfer Gasse Nr. 631
Ferdinand Keiling äußere Naundorfer Gasse Nr. 631
 empfiehlt **Glas à Bund** zu 1 Thlr. 27 Ngr. Zugleich mache ich auf ein **sehr starkes Doppelglas,** sowie **recht schönes französisches und rheinländisches Tafelglas** aufmerksam. D. D.

Große Vieh- & Wirthschafts- Inventarien-Auction.

Montag den 7. Juni von Mittags 1 Uhr an sollen in dem Hofe des Gutsbesizers **Karl Hähne** in **Nieder- Ebersbach:**

- 3 Pferde,
- 3 Ochsen (fett),
- 4 Kühe (hochtragend und neumelken),
- 3 Kalben,
- 20 Schafe,
- 4 Wirthschaftswagen mit Zubehör und andere verschiedene Wirthschafts-Gegenstände meistbietend veranctionirt werden. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Karl Hähne, Gutsbesitzer.

Die diesjährigen **Kirschen** der Commune **Lenz** sollen den 7. Juli Nachmittags 6 Uhr meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. **Schuberth, Gem.-Verst.**

Die diesjährige **Obstnutzung** des **Hüttergutes Lauterbach** bei Großschütz soll den 25. Juli Mittags 1 Uhr gegen sofortige Bezahlung meistbietend verpachtet werden. **Belzer, Gärtner.**

Heute, Sonnabend, Nachmittags 6 Uhr soll das **Gras** auf der früher **Regedli'schen** Wirthschaft zu **Mühlitz** nach Theilen zum Trockenmachen vergeben werden. **Sammelpfad in Nr. 14 daselbst.** **Weiß.**

Schobe-Auction.

Nächsten Dienstag, den 8. Juli a. c., Mittags 1 Uhr soll im früher **Große'schen** Gute in **Striefen** eine Partie **Schobe** an den Meistbietenden verkauft werden. **Kaufliebhaber** werden hierzu eingeladen. **G. Papp.**

Photographische Anstalt von Cath. Rieke

Lange-gasse 520, zunächst dem Bahnhofe, täglich geöffnet.

Kieferne Scheit- und Stockklaftern

sowie dergl. **Reisigshocke** sind stets nach der Lage zu haben im Holzschlage auf **Uebigauer Flur,** am Wege von **Scäßgen** nach **Strand,** und haben sich Käufer an den **Holzwächter Ulbrich** zu wenden. **Vorsdorf.**

Gras-Auction.

Im **Zabeltitzer** Revier sollen nächsten Montag, den 7. Juli d. J., **Heu** und **Grummet** auf circa 16 Acker Wiesen und eine Anzahl **Waldgrasplätze** meistbietend verkauft werden. **Zusammenkunft** früh 8 Uhr an der **Zabeltitzer** Gärtnerei. **Der Förster Klisch.**

Gras-Auction.

Sonntag den 6. Juli Nachmittags 4 Uhr sollen auf dem **Krauspe'schen** Grundstück in **Plattersleben** das **Gras** einer Wiese auf **Porschüger Flur** an der **Medessener** Grenze, desgl. ein Stück **Klee,** sowie das **Gras** im **Garten** gegen sofortige Baarzahlung ortsgerechtlich versteigert werden.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt der früheren gegenüber bei **Herrn Farber Wilhelm Schmidt.** **Dörffel, pract. Arzt.**

Blizableiter-Prüfung betr.

Mehrfachig veranlaßt, den Herren Besitzern von **Bliz- ableitern** in **Großschütz** und Umgebung Gelegenheit zu bieten, dieselben auf ihre **Leistungsfähigkeit** prüfen zu lassen, bin ich gern bereit, Aufträge hierauf entgegen zu nehmen, sobald eine Anzahl von **Prüfungen** sich bei einer **Reise** erledigen lassen. Bedingungen sind in der **Expd. d. Bl.** zu erfahren und werden **Bestellungen** daselbst schriftlich entgegen- genommen. **A. Venus,** Telegraphen-Ingenieur. **Dresden, Rosenweg 65.**

Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank.

Meissner Gasse No. 14.

Grundcapital: 1,000,000 Thaler. Reservefond: 12,000 Thaler.

Capital- & Spareinlagen

verzinsen wir vom Tage der Einlage an:

bei **täglicher** Verfügung mit **4 0/0**,
 „ **dreimonatlicher** Kündigung „ **4 1/2 0/0**,
 „ **sechsmonatlicher** „ **5 0/0**.

Geöffnet von früh 8 bis Abends 6 Uhr.

Grossenhain.

GROSSENHAINER BANK,

Filiale der Pirnaer Bank.

Zinke.

Steier.

Zur Desinfection.

Täglich frisch bereitetes
carbolsauren Kalk,
 als bestes Desinfectionsmittel, empfiehlt à Pfd. 2 Ngr.
C. F. Herrmann,
 Apotheker.

Haffmann's Magenbitter.

Mittel gegen Hämorrhoidalleiden, Magenkrämpfe, Diarrhöen etc. empfiehlt **C. G. Weber** am Hauptmarkt.

Und damit zu räumen

verkaufe ich sämmtliches

Liter-Gemäße

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, in ganzen Sägen noch billiger.

Friedrich Werner.

Dresdner Gasse.

Brod-Verkauf-Gröffnung.

Sehr schönes, reines Roggen-Brod, erste Sorte, das 10-Pfund-Brod 11 Ngr., aus einer auswärtigen Dampfmühle ist von Sonntag den 6. Juli an stets zu haben bei **R. Scholz**, Schuhmachermstr. in Großraschütz.

NB. Auch wird das Brod auf Bestellung zu jeder beliebigen Zeit für denselben Preis bis ins Haus geliefert. D. D.

Fertige Wäsche,

als: guttändige Oberhemden in allen Halsweiten, sowie Anfertigung genau nach Maass, **Arbeitshemden**, **Vorhemden**, **Damenhemden**, **Regligé-Jacken**, **Beinkleider**, **Kindewäsche** in allen Größen, **Schlipse** und **Cravatten** in größter Auswahl etc., **Strohstücke** und **Bettwäsche** empfiehlt zu bekannt billigen Preisen das **Leinen- und Modewaaren-Geschäft** von **Therese Nicklisch**. Frauenmarkt 318.

An alle Menschen,

die „verschlagen haben“, oder an Herzensschuß, Gelenk- und Rückenschmerzen, Krampf, Lähmungen, ferner an Knochenfraß, Krebschäden, Salzluf, Flechten, Frostbeulen, Entzündungen, endlich an offenen und aufzugeschundenen Geschwüren leiden, ergeht hiermit der Aufruf, das seit 92 Jahren sich im Handel befindliche ächte **Lampert'sche Pflaster**, das in keiner Hauswirthschaft fehlen sollte, zu kaufen. Das ist etwas Ausgezeichnetes! **Lampert's Pflaster** kostet in allen Apotheken Leipzig 2 1/2 und 5 Ngr. Herr Droguist **A. Presseke** in Grossenhain vermittelt Bestellungen unentgeltlich. Vorräthig ächt in der Apotheke zu Nieder-Ebersbach.

Schöne dünne Wellenhunderte,

Reißigschocke, **Scheit-** und **Stockholz** werden billig abgegeben beim **Baumeister Thiele** in Großdöbritz.

65 Stück gesunde, starke Mutterschafe,

sowohl zur Zucht als auch zum Fettaffern sehr brauchbar, stehen zum Verkauf. **Dominium Huhland**. Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Station.

Desinfection.

Carbolsäure-Desinfectionspulver,

wie es jetzt von der Behörde in Dresden (täglich 60 bis 80 Ctr.) angewendet wird, gebe ich zu gleichem Preise wie Herr Apotheker **Zungbähnel** in Dresden ab. Ebenfalls empfehle ich angelegentlich

Desinfections-Essig

und **Desinfections-Eau de Cologne**, sehr beliebte Aufreinigungsmittel für Krankenzimmer und Wohnungen. **F. M. Buchner**.

R. Meyer's Photographieatelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

Schöne Zimmerpöme

à Haufen 1 Thlr. 10 Ngr. sind jederzeit zu haben beim **Baumeister Thiele** in Großdöbritz.

Zwei Arbeitspferde und eine noch in gutem Zustande befindliche **Zauchenrolle** sind zu verkaufen in der **Walfabrik**, äußere Meißner Gasse.

Eine leichte einpännige **Halbchaise**, gebraucht, breite Spur, wird zu kaufen gesucht von **H. Walthers**, Wagenbauer.

Wegzugs halber ist eine Partie **neues Heu** und ein **Schiebebock** zu verkaufen in **Naundorf Nr. 69**.

Drei Paar **Zahnstangen** mit **Mouleaux** zu Markquiten sind billig zu verkaufen.

Maximilian Edlich.

Eine **Scheibendüchse**, Stufen (neu), und eine dergl. **Bolzendüchse** sind billig zu verkaufen: Lindenplatz 291, 1 Treppe.

Für die **Dampf- und Wannenbade-Anstalt** zu Grossenhain wird zum 1. October d. J. ein zuverlässiges Ehepaar als **Badewärter** und **Wärterin** gesucht. Außer der sich ergebenden Lantime wird freie Wohnung nebst Heizung gewährt und kann nach der bisherigen Frequenz ein sehr gutes Einkommen in Aussicht gestellt werden. Anmeldungen hierzu nimmt der **Bädermeister Kalix** entgegen.

NB. Die zum Badegeschäft erforderlichen Kenntnisse werden unentgeltlich gelehrt.

Zwei Tischlergesellen

erhalten Arbeit bei **C. G. Thiele**, Tischlermstr.

Zwei Schuhmachergesellen, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei **Wilhelm Köpfer**.

Maurer, Zimmerleute

und **Handarbeiter** finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung beim **Baumeister Thiele** in Großdöbritz.

Ein **Schuhmachergeselle**, guter Arbeiter, kann bei hohem Lohn sofort in andauernde Arbeit treten bei **R. Scholz**, Schuhmachermstr. in Großraschütz.

Tischlergesellen

auf Bau- und Möbel-Arbeit sucht

Franz Schmirck jun.

Eine ältere **Frau**, welche gesonnen ist, eine **Aufwartung** zweier Leute auf dem Lande zu übernehmen, wird sofort oder 1. August zu mieten gesucht. Näheres bei **C. Zahn**, Neumarkt.

Ein braves, rechtschaffenes

Gausmädchen

wird bei gutem Lohn und guter Behandlung bis zum **1. August d. J.** gesucht.

Näheres:

Meißen, Elbgasse 116.

Das bis jetzt von Herrn Major von **Schreibershofen** innegehabte, herrschaftlich eingerichtete, am **Radeburger Platz** Nr. 602 C. gelegene **Wohnhaus** mit Garten, nebst dazu gehöriger Stallung für 5 Pferde, Wagenremise und Dienerstube, ist zum 1. October a. e. zu verkaufen oder auch anderweit zu vermieten.

Nähere Bedingungen beim **Besitzer J. G. Lehmann** in **Sandmühle** bei **Altdöbern**, Königreich Preußen, sowie beim **Maurermeister Traugott Müller** hier.

Zu mieten gesucht

wird ein **Verkaufslocal** mit großen **Niederlagsräumen** in frequenter Lage der Stadt.

Auch würde **Reflectant** ein **Haus**, welches sich zu einer derartigen Anlage eignet, bei günstigen Bedingungen **käuflich** erwerben.

Gefällige **Offerten** unter **S. D. 183** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig**.

Gegen hohen Zins wird in der Nähe des Marktes eine **Getreide-Niederlage** zu mieten gesucht. Näheres in der **Exped. d. Bl.**

Eine kleine **Wohnung**, bestehend aus **Stube** und **Kammer**, im Preise von 18 bis 24 Thlr. wird zu mieten und zum 1. August zu beziehen gesucht. **Offerten** beliebe man in der **Exped. d. Bl.** niederzulegen.

Ein freundlich **möbirtes Zimmer** ist zu vermieten und sofort zu beziehen bei

Robert Weiser, Schulgasse Nr. 114.

Ein **Oberlogis** ist zu vermieten und **Michaeli** zu beziehen in **Großraschütz** Nr. 19b.

Ein oder zwei **Herren** können **Logis** und **Kost** erhalten: **Vindenzgasse 228**.

Zwei anständige **Herren** können **Logis** und **Kost** erhalten: **Dresdner Gasse** Nr. 345, zwei Treppen.

Eine **Schlafstelle** für einen Herrn ist sofort zu beziehen: **Amalienallee** Nr. 560.

Gasthof zur Krone.

Nächsten Dienstag, den 8. Juli:

Großes Militär-Concert

vom **K. S. Artillerie-Regiments-Stubstrompeter** Herrn **M. Erdmann** mit dem **Trompeterchor** des **K. S. Artillerie-Regiments** Nr. 12, **Corps-Artillerie**.

Näheres in nächster Nr. d. Bl.

Restauration „zur Erholung.“

Samstag und Montag

große humoristische Unterhaltung

von der beliebten **Sängergesellschaft Weißgerber** aus **Karlsbad**, bestehend aus 6 Damen. — Unter Anderem kommt der **Tingel-Tangel** zum Vortrag. **Anfang 4 Uhr**.

Für gute Getränke ist bestens gesorgt und ladet **freundschaftlich** ein **M. Müller**.

Heute, **Sonnabend**, ladet zu **Bratwurst mit Senf** ergebenst ein **M. Grau** am **Neumarkt**.

Schützenhaus.

Morgen, **Samstag**, von **Abends 7 Uhr** an ladet zur **Tanzmusik** (**Entrée: Damen 1/2, Herren 1 Ngr.**) ergebenst ein **C. Pöschel** im **Schützenhause**.

Morgenden **Samstag** von **Abends 7 Uhr** an **Tanzmusik**. **Entrée à Person 1 Ngr.**, wofür ein **Leipziger Bier** verabreicht wird. Hierzu ladet **freundschaftlich** ein **Andrich**.

Wirkungskreis der Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank,
Grossenhain, 14 Meissner Gasse 14.

1) Wechsel-Verkehr.

2) Effecten-Verkehr.

3) Conto-Corrent-Verkehr.

4) Lombard-Verkehr.

5) Der Sparkassen-Verkehr.

6) Der Wechsler-Verkehr.

7) Accreditiv-Verkehr.

8) Commissions-Verkehr.

Discont von Wechseln und Anweisungen.

Verkauf von Tratten, Incasso von Wechseln und Anweisungen.

Jedermann ist die Domicilirung von Accepten und Abgabe von Anweisungen auf uns gestattet.

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Obligationen, Pfandbriefen etc. per Cassa und auf Zeit.

Eröffnung von laufenden Rechnungen unter coulantem und erleichternden Bedingungen.

Gewährung von Vorschüssen gegen Verpfändung von Werthpapieren, Sparcassenbüchern etc.

Annahme und Verzinsung von Capitalien und Spargeldern beliebiger Höhe mit 4, 4½ und 5 %.

Auszahlung sämtlicher Zins-Coupons, Dividendenscheine und verlooster oder gekündigter Effecten.

Auswechslung sämtlicher cours-habender oder coursloser Werthobjecte.

Ein- und Auszahlung von Summen auf anderen Plätzen. Ausstellung von Creditbriefen zu Messen und Märkten, für Vergnügungs-, Geschäfts- oder Badereisende etc.

Besorgung neuer Zinsbogen, Ausübung von Bezugsrechten, Abstempelung von Werthpapieren, Controlle der Verloosungen etc. etc.

Grossenhain.

Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank.

pp. **Zinke. Steyer.**

Vorschuss- und Credit-Verein.

Wegen Rechnungsabschlusses des dreizehnten Verwaltungsjahres 1872/1873 sind die Einlagebücher der Mitglieder zur Revision und Zinsberechnung an Herrn Cassirer Stadtrath **Franke** binnen 14 Tagen abzugeben.
Grossenhain, den 3. Juli 1873. Das Directorium.
Adolf Caspari.

**Außerordentliche General-Versammlung
des Consum-Vereins „zum Baum“
Donnerstag, den 10. Juli und Sonnabend, den 12. Juli a. c.,
Abends 8 Uhr im Saale des Schützenhauses.**

Tagesordnung: Bestimmung des Modus der Dividendenvertheilung auf das Geschäftsjahr von 1873 bis 1874; Mitgliedsartencontrole.

NB. Ohne Karte kein Zutritt.

Der Verwaltungsrath.

Schillerschlösschen zu Mülbitz.

Montag den 7. Juli:

erstes grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom vollständigen Trompetercorps des 1. Reiter-Regiments unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **Alwin Müller.** (Orchester 22 Mann.)

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée an der Casse 4 Ngr., jedoch sind Billets zuvor zu dem Preise von 2½ Ngr. in der Buchhandlung des Herrn Arthur Hentze zu haben.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Nach dem Concert BALLMUSIK.

Gasthof zur Station Langenberg.

Sonntag den 6. Juli:

Grosses Militär-Garten-Concert.

ausgeführt vom Trompetercorps des k. S. 1. Reiter-Regiments „Kronprinz“, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **Alwin Müller.**

Anfang 4 Uhr. Entrée 4 Ngr. Nach dem Concert Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

E. Standfuss.

Die Tuch-, Buckskin- & Rockstoff-Handlung

Copsmarkt 154

von **Moritz Lange**

Copsmarkt 154

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum unter Zusicherung reeller Bedienung und billigster Preise einer gütigen Beachtung.

Gasthof zu Naundorf.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags ½4 Uhr an:

starkbesetzte Ballmusik

von Herrn Musikdirector **Dehlschlägel** im frischgebohten Saale. Ergebenst **Gustav Ringpfeil.**

Schillerschlösschen zu Mülbitz.

Morgen, Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik.** Es ladet freundlichst ein

Karl Marhold.

Gasthof zu Großraschütz.

Morgen, Sonntag, von Nachm. ½4 Uhr an starkbesetzte

Ballmusik.

Zu **Kaffee** und **gutem Kuchen**, ff. **Lager- und Bairisch Bier** ladet freundlichst ein

Friedrich Fehrmann.

„Zur Villa.“

Morgen, Sonntag, früh ½6 Uhr

Morgen-Concert

(Entrée nach Belieben).

Mit **Kaffee** und **Kuchen**, **Milch** und anderen Getränken kann bestens aufwarten und bittet um zahlreichen Besuch **August Dieke.**

Morgen, Sonntag, ladet zu **Kaffee** und **Kuchen** freundlichst ein **Dieke** auf der „Villa.“

Schlachtfest in Großraschütz

heute, Sonnabend, Nachmittags.

Ergebenst **Friedrich Fehrmann.**

Gasthof zu Nasseböbla.

Morgen, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** sowie zu **Kaffee** und **Blätterkuchen** und einem Töpfchen ff. **Böhmisch** ergebenst ein **Witwe Wilhelm.**

Gasthof zu Kleinraschütz.

Morgen Nachmittags von ½4 Uhr an ladet zu **Kaffee** und **Kuchen**, sowie zur starkbesetzten **Ballmusik** freundlichst ein **Wilhelm Frischke.**

Sonntag den 6. Juli ladet zu **Kaffee** und **Kuchen** ergebenst ein **Koisch** in Weiskuh.

Morgen, Sonntag den 6. Juli, ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Troschütz** in Walda.

Zum Stollenauschieben

Sonntag den 6. Juli im Gasthofe zu Lampertswalde ladet ergebenst ein **Gottlieb Großmann**, Gastwirth.

Gasthaus Geisslitz.

Sonntag den 6. Juli **Tanzmusik** von **Trompetern** **Lunkwitz.**

Sonntag, als den 6. Juli, ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Grödel** in Blattersleben.

Sonntag den 6. Juli ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Gastwirth Däwerich** in Göhra.

Sonntag den 6. Juli ladet zum **Tanzvergnügen** freundlichst ein **Grille** in Schönbüh.

Gasthof zu Merschwitz.

Morgenden Sonntag ladet zur **Tanzmusik** von **Trompetern** ergebenst ein **Schmann.**

Morgen, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Werner** in Scamp.

Sonntag den 6. Juli ladet zu **Kaffee** und **Pannkuchen**, sowie zur **Ballmusik** von Nachmittags ½4 Uhr an ergebenst ein **Ernst Herrmann** in Scassa.

Kirchfest in Blattersleben

Sonntag den 6. Juli. **Johann Gottlieb Beger.**

Zum **Tanzvergnügen** Sonntag den 6. Juli ladet freundlichst ein **Grundmann** in Peritz.

Sonntag den 13. Juli

Ball des Jugendvereins zu Ober-Ebersbach im Gasthofe daselbst, wozu freundlichst einladen **d. B.**

Sonntag den 13. Juli Nachmittags 4 Uhr

Ball des Jugend-Vereins zu Weiskuh im Gasthofe daselbst. **Die Vorsteher.**

Wohin? Wohin?

In die Erholung Sonntag zum großen **Börsen-Brach** und **Langel-Lingel.**

Dem Herrn **B. K.** zu seinem gestrigen **Wiegenfeste** die herzlichste Gratulation. **Ein Freund.**

Hund verlaufen.

Eine kleine gelbbraune **Hündin**, langhaarig, mit Namen **Leue**, Steuernummer 2708, Dresden, hat sich am 22. Juni Nachmittags entweder in Diesbar oder Senzlig verlaufen. Bitte dringend, Adressen oder Hund in der Restauration **Teichmühle**, **Meißen**, abzugeben. **Münd.**

Radeburger Getreidepreise

vom 2. Juli 1873.

	—	Thlr. —	Ngr. bis —	Thlr. —	Ngr.
85 Kilo netto Weizen	5	15	5	18	
80 „ „ Korn	4	5	4	8	
70 „ „ Gerste	2	18	2	22	
50 „ „ Hafer	5	5	5	25	

Photographisches Atelier

von **Herrmann Drache**. Innere Meißner Gasse 30.

Heute **Dampf- und Wannenbad**, morgen nur **Wannenbad**.